

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV

Teil A Das Staatsrecht als Teil der Gesamtrechtsordnung

1	Öffentliches Recht und Privatrecht	1
2	Staatsrecht als Teil des Öffentlichen Rechts	2
3	Staatsrecht und Völkerrecht	3
4	Staatsrecht und Recht der Europäischen Union	4

Teil B Die Geschichte des Grundgesetzes

1	Ausgangslage	6
2	Die Weimarer Reichsverfassung	6
3	Die Zeit des Nationalsozialismus	7
4	Die Entstehung des Grundgesetzes	9
5	Die deutsche Wiedervereinigung	11
6	Fehlende demokratische Legitimation des Grundgesetzes?	12
7	Bedeutung und inhaltliche Gliederung des Grundgesetzes	13

Teil C Die Grundpfeiler des Staates

1	Das Wesen des Staates	15
2	Staat, Staatsapparat und Gesellschaft	16
3	Das Staatsgebiet	16
3.1	Die Staatsgrenzen	16
3.2	Gebiets- und Personalhoheit	18
4	Das Staatsvolk	20
4.1	Das Personalitäts- oder Abstammungsprinzip (ius sanguinis)	20
4.2	Das Territorialprinzip (ius soli)	20
4.3	Die Einbürgerung	21
5	Die Staatsgewalt	22
6	Die Fähigkeit zur Daseinsvorsorge als weiteres Element des Staates	23
7	Die Verfassung	24
7.1	Funktionen der Verfassung	24
7.2	Begriff der Verfassung	25
8	Eigenstaatlichkeit und Europäische Union	25

Teil D Staatsmerkmale

1	Die Republik	28
1.1	Begriff und Geschichte	28
1.2	Formen der Republik	29
2	Demokratie	31
2.1	Grundsatz der Volkssouveränität	32
2.2	Direkte und repräsentative Demokratie	32
2.2.1	Direkte Demokratie	32
2.2.2	Repräsentative Demokratie	32
2.2.3	Personelle Legitimation	34
2.2.4	Institutionelle Legitimation	35
2.2.5	Sachliche Legitimation	35
2.3	Wahlen und Abstimmungen	36

2.3.1	Wahlen	36
2.3.2	Abstimmungen	38
2.3.3	Mehrheitsprinzip	40
2.3.4	Oppositionsrechte	41
2.3.5	Parlamentsvorbehalt	42
2.3.6	Grundsatz der wehrhaften Demokratie	42
3	Rechtsstaat	44
3.1	Allgemeines	44
3.2	Entwicklung	45
3.3	Gewaltenteilung	45
3.4	Rechtsbindung staatlicher Organe	48
3.4.1	Allgemeines	48
3.4.2	Vorrang der Verfassung	48
3.4.3	Vorrang des Gesetzes	49
3.4.4	Vorbehalt des Gesetzes	49
3.4.5	Verhältnismäßigkeit staatlicher Maßnahmen	50
3.4.6	Prüfungsrecht der Verwaltung	52
3.4.7	Richterrecht	52
3.4.8	Bestimmtheitsgebot	53
3.4.9	Gebundene Entscheidungen und Ermessensentscheidungen	54
3.5	Rückwirkung von Gesetzen	55
3.5.1	Allgemein	55
3.5.2	Rückwirkung im Steuerrecht	56
3.6	Rechtsschutz	58
4	Sozialstaat	60
4.1	Allgemeines	60
4.2	Inhalt und Ausgestaltung des Sozialstaatsprinzips	61
4.2.1	Soziale Sicherheit	61
4.2.2	Soziale Gerechtigkeit	62
4.2.3	Leistungsansprüche	62
4.2.4	Objektive Wertentscheidung	64
4.2.5	Steuerliche Maßnahmen zur Verwirklichung des Sozialstaatsprinzips	64
4.3	Grenzen des Sozialstaats	65
5	Der Bundesstaat	65
5.1	Der Begriff des Bundesstaats	65
5.2	Das Wesen des Bundesstaats	67
5.3	Das Gebot zu bundesfreundlichem Verhalten	68

Teil E Die politischen Parteien

1	Die Parteien in der parlamentarischen Demokratie	70
2	Der Begriff der Partei	71
2.1	Vereinigung von Bürgern	71
2.2	Einflussnahme auf die politische Willensbildung	72
2.3	Ernsthaftigkeit der Zielsetzung	73
2.4	Dauerhaftigkeit der Zielsetzung	73
2.5	Organisatorische Selbstständigkeit	73
2.6	Mitwirkung an der Vertretung des Volkes im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag ...	74
3	Verfassungsrechtliche Stellung	74
4	Gründungsfreiheit und innere Ordnung	74
5	Betätigungsfreiheit und Chancengleichheit	76
6	Parteienprivileg und das Verbot verfassungswidriger Parteien	77
7	Parteienfinanzierung und steuerliche Regelungen von Zuwendungen an die Parteien	79

Teil F Die Verfassungsorgane des Bundes

1	Überblick	83
2	Der Bundestag	83
2.1	Status, Bedeutung und Aufgaben	83
2.2	Wahl zum Bundestag	84
2.2.1	Wahlrechtsgrundsätze	84
2.2.2	Wahlsystem	87
2.2.3	Personalisierte Verhältniswahl	88
2.3	Rechtsstellung des Abgeordneten	90
2.3.1	Das freie Mandat	90
2.3.2	Abgeordnetenentschädigung	90
2.3.3	Mittelpunktregelung	91
2.3.4	Indemnität, Immunität und Zeugnisverweigerungsrecht	91
2.3.5	Parlamentarische Rechte	92
2.3.6	Fraktionsdisziplin und Fraktionsausschluss	94
2.4	Untergliederungen des Bundestags	95
2.4.1	Leitungsorgane und Geschäftsordnung des Bundestags	95
2.4.2	Die Fraktionen	96
2.4.3	Die Ausschüsse	97
2.5	Beschlüsse des Bundestags	100
3	Der Bundesrat	102
3.1	Die Stellung des Bundesrats im Verfassungsgefüge des Grundgesetzes	102
3.2	Die Zusammensetzung des Bundesrats	103
3.3	Die Beschlussfassung im Bundesrat	103
3.3.1	Das Verfahren	103
3.3.2	Plenum und Ausschüsse	105
3.4	Die Kompetenzen des Bundesrats	105
3.4.1	Mitwirkung an der Gesetzgebung	106
3.4.2	Mitwirkung bei den Exekutivaufgaben	107
4	Der Bundespräsident	110
4.1	Rechtsstellung und Befugnisse	110
4.2	Repräsentationsfunktion	112
4.3	Völkerrechtliche Vertretungsfunktion	112
4.4	Staatsnotarielle Funktion	113
4.4.1	Ausfertigung von Gesetzen	113
4.4.2	Ernennung und Entlassung des Bundeskanzlers, der Bundesminister und der Bundesbeamten, Soldaten und Bundesrichter	116
4.5	Reservefunktion	117
4.6	Bundesversammlung und Wahl des Bundespräsidenten	118
4.7	Einschränkung der Verfügungsmacht des Bundespräsidenten durch Art. 58 GG (Gegenzeichnung)	119
5	Die Bundesregierung	122
5.1	Die Bundesregierung als Verfassungsorgan	122
5.1.1	Verfassungsrechtliche Stellung	122
5.1.2	Organisationsgewalt des Bundeskanzlers	123
5.1.3	Regierung und Parlament	124
5.2	Regierungsbildung und Koalitionsvereinbarung	125
5.3	Wahl des Bundeskanzlers	126
5.4	Amtszeit des Bundeskanzlers und der Bundesminister	126
5.4.1	Reguläre Amtszeit des Bundeskanzlers, Amtszeit der Bundesminister	126
5.4.2	Misstrauensvotum	127
5.4.3	Vertrauensfrage	128
5.5	Entscheidungskompetenzen innerhalb der Bundesregierung: Das Kanzler-, Ressort- und Kollegialprinzip	129
5.6	Kompetenzen und Aufgaben der Bundesregierung	132

6	Das Bundesverfassungsgericht	135
6.1	Stellung und Zuständigkeiten des Bundesverfassungsgerichts.	135
6.2	Die Individual-Verfassungsbeschwerde (Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG)	137
6.2.1	Gegenstand der Verfassungsbeschwerde	137
6.2.2	Beschwerde- und Prozessfähigkeit	137
6.2.3	Beschwerdegegenstand	138
6.2.4	Überprüfung von Gemeinschaftsrecht	139
6.2.5	Beschwerdebefugnis (Antragsbefugnis)	140
6.2.6	Rechtswegerschöpfung	141
6.2.7	Einlegungsfrist	141
6.3	Die abstrakte Normenkontrolle (Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG)	141
6.3.1	Verfahrensgegenstand und Antragsberechtigte	141
6.3.2	Zulässigkeit.	142
6.4	Die konkrete Normenkontrolle (Richtervorlage, Art. 100 Abs. 1 GG)	143
6.4.1	Verfahrensgegenstand und Vorlageberechtigung	143
6.4.2	Vorlagevoraussetzungen	143
6.5	Das Organstreitverfahren (Art. 93 Abs. 1 Nr. 1 GG)	144
6.5.1	Verfahrensgegenstand	144
6.5.2	Parteifähigkeit und Antragsbefugnis	145
6.5.3	Form und Frist	146
6.6	Das Bund-Länder-Streitverfahren (Art. 93 Abs. 1 Nr. 3 GG)	146
6.6.1	Verfahrensgegenstand	146
6.6.2	Antragsteller und Antragsgegner.	147
6.6.3	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	148

Teil G Die Gesetzgebung des Bundes

1	Das Gesetzgebungsverfahren	151
1.1	Allgemeines	151
1.2	Gesetzgebungskompetenz	151
1.2.1	Allgemeines	151
1.2.2	Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes (Art. 73 GG)	152
1.2.3	Konkurrierende Gesetzgebungskompetenz.	152
1.2.4	Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenz.	155
1.3	Das Gesetzgebungsverfahren im Einzelnen.	155
1.3.1	Allgemeines	155
1.3.2	Einleitungsverfahren	156
1.3.3	Hauptverfahren (Beschlussverfahren)	158
1.3.4	Abschlussverfahren.	160
1.4	Verfassungsänderungen	160
2	Die Rechtsverordnung	161
2.1	Einführung.	161
2.2	Rechtscharakter von Rechtsverordnungen	162
2.3	Erlass von Rechtsverordnungen.	163
2.4	Rechtsschutz gegenüber Rechtsverordnungen	165

Teil H Die Verwaltung

1	Begriff und Funktionen der Verwaltung	167
2	Träger der öffentlichen Verwaltung	168
3	Die Verwaltungstypen	170
3.1	Die Landesverwaltung	170
3.2	Die Bundesauftragsverwaltung.	170
3.3	Die Bundesverwaltung.	171
3.4	Die Kommunalverwaltung.	172

Teil I Die Finanzverfassung des Grundgesetzes

1	Allgemeines	173
2	Gesetzgebungskompetenz	174
2.1	Allgemeines	174
2.2	Anwendungsbereich	174
2.3	Die Steuergesetzgebungskompetenz im Einzelnen	175
2.3.1	Ausschließliche Steuergesetzgebungskompetenz des Bundes	175
2.3.2	Konkurrierende Steuergesetzgebungskompetenz	175
2.3.3	Ausschließliche Steuergesetzgebungskompetenz der Länder	175
3	Verwaltungskompetenz	176
3.1	Die Bundesfinanzverwaltung	176
3.2	Die Landesfinanzverwaltung	177
3.3	Das Verwaltungsverfahren	177
3.4	Die Finanzgerichtsbarkeit	178
4	Ertragskompetenz	178
5	(Länder-)Finanzausgleich	179
6	Haushaltsverfassung	179
7	Exkurs: Finanz- und Haushaltsverfassung der EU	180

Teil J Die Grundrechte

1	Allgemeines	181
2	Rechtsentwicklung	181
3	Rechtsnatur und Wirkungsweise der Grundrechte	182
3.1	Allgemeines	182
3.2	Die Grundrechtsfunktionen	182
3.2.1	Status negativus	182
3.2.2	Status positivus	183
3.2.3	Status activus	183
3.2.4	Objektive Gewährleistungen und subjektive Rechte	184
3.2.5	Institutsgarantien und institutionelle Gewährleistungen	184
3.3	Grundrechtsberechtigung	184
3.4	Grundrechtsbindung	186
3.4.1	Der Staat als Grundrechtsadressat	186
3.4.2	Private als Grundrechtsadressaten (Drittwirkung der Grundrechte)	188
3.5	Grundrechtsgleiche Rechte	188
4	Einzelne Grundrechte	188
4.1	Allgemeines zur Grundrechtsprüfung	188
4.1.1	Schutzbereich	188
4.1.2	Eingriff	189
4.1.3	Rechtfertigung des Eingriffs	189
4.1.4	Rechtsschutz gegen Grundrechtseingriffe	191
4.2	Schutz der Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG)	192
4.2.1	Allgemeines	192
4.2.2	Schutzbereich	192
4.2.3	Eingriff	193
4.2.4	Rechtfertigung	194
4.3	Freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG)	194
4.3.1	Allgemeines	194
4.3.2	Schutzbereich	195
4.3.3	Eingriff	196
4.3.4	Rechtfertigung	197
4.4	Der allgemeine Gleichheitssatz (Art. 3 GG)	199
4.4.1	Allgemeines	199
4.4.2	Ungleichbehandlung	199

4.4.3	Rechtfertigung	200
4.4.4	Gleichmäßigkeit der Besteuerung	201
4.5	Ehe und Familie (Art. 6 Abs. 1 GG)	202
4.5.1	Allgemeines	202
4.5.2	Schutzbereich	202
4.5.3	Eingriff	203
4.5.4	Rechtfertigung	203
4.5.5	Besteuerung von Ehe und Familie	203
4.6	Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG)	204
4.6.1	Allgemeines	204
4.6.2	Schutzbereich	204
4.6.3	Eingriff	204
4.6.4	Rechtfertigung	205
4.7	Eigentum (Art. 14, 15 GG)	206
4.7.1	Allgemeines	206
4.7.2	Schutzbereich	206
4.7.3	Eingriff	207
4.7.4	Rechtfertigung	208

Teil K Europarecht

1	Grundlagen	210
1.1	Entstehungsgeschichte der Europäischen Union	210
1.1.1	Die Montanunion	210
1.1.2	Die Römischen Verträge	211
1.1.3	Der Fusionsvertrag	211
1.1.4	Die Einheitliche Europäische Akte	211
1.1.5	Der Vertrag von Maastricht	211
1.1.6	Der Vertrag von Amsterdam	212
1.1.7	Der Vertrag von Nizza	212
1.1.8	Der (gescheiterte) Vertrag über eine Verfassung für Europa	213
1.1.9	Der Vertrag von Lissabon	213
1.2	Rechtsnatur der Europäischen Union	213
1.3	Begriff des Europarechts	214
1.4	Rechtsquellen des Unionsrechts	214
1.4.1	Europäisches Primärrecht	214
1.4.2	Europäisches Sekundärrecht	215
1.5	Verhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht	217
1.5.1	Unmittelbare Geltung des Unionsrechts	217
1.5.2	Vorrang des Unionsrechts	218
2	Europäische Rechtsetzung	220
2.1	Rechtssetzungskompetenz	220
2.1.1	Ausschließliche Gesetzgebungskompetenzen	221
2.1.2	Geteilte Gesetzgebungskompetenzen	221
2.1.3	Parallele Kompetenzen	221
2.1.4	Implied-Powers-Doktrin	222
2.1.5	Vertragsabrundungskompetenz	222
2.2	Rechtssetzungsverfahren	222
2.2.1	Ordentliches und besonderes Gesetzgebungsverfahren	223
2.2.2	Änderungen der Verträge	224
3	Rechtsschutz	225
3.1	Vertragsverletzungsverfahren	225
3.2	Nichtigkeits- und Untätigkeitsklage	226
3.3	Vorabentscheidungsverfahren	226

4	Organe der Europäischen Union	227
4.1	Das Europäische Parlament	227
4.2	Der Europäische Rat	229
4.3	Der Rat der Europäischen Union	230
4.4	Die Europäische Kommission	231
4.5	Der Gerichtshof der Europäischen Union	232
4.6	Die Europäische Zentralbank	233
4.7	Der Rechnungshof	233
5	Finanzierung und Ausgabenstruktur	234
5.1	Eigenmittel	234
5.2	Sonstige Einnahmen	234
5.3	Ausgabenstruktur	235
6	Auswirkungen des Europarechts auf die Rechtsstellung der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger	235
6.1	Europäische Grundrechte	235
6.2	Unionsbürgerschaft	237
6.2.1	Freizügigkeitsrecht	237
6.2.2	Diskriminierungsverbot	238
6.2.3	Sonstige Rechte	239
7	Die Grundfreiheiten	240
7.1	Allgemeines	240
7.1.1	Anwendungsbereich	241
7.1.2	Beeinträchtigung	241
7.1.3	Rechtfertigung	241
7.2	Problem der Inländerdiskriminierung	242
7.3	Prüfungsschema	242
7.4	Die einzelnen Grundfreiheiten	243
7.4.1	Warenverkehrsfreiheit	243
7.4.2	Arbeitnehmerfreizügigkeit	245
7.4.3	Niederlassungsfreiheit	247
7.4.4	Dienstleistungsfreiheit	249
7.4.5	Kapitalverkehrsfreiheit	250
7.4.6	Zahlungsverkehrsfreiheit	252
8	Europarecht und Steuerrecht	252
8.1	Harmonisierung der indirekten Steuern	253
8.2	Harmonisierung der direkten Steuern	253
8.3	Verbot der Steuerdiskriminierung	254
8.4	Unionssteuern	254
9	Perspektiven der Europäischen Union	255
9.1	Erweiterung	255
9.2	Herausforderungen	256

Teil L Komplexer Übungsfall

1	Sachverhalt	258
2	Lösungshinweise	260
	Sachregister	265